

Die Bregenzer Festspiele: Zahlen und Fakten

(Zahlenwerte angegeben pro Jahr im gerundeten Durchschnitt der vergangenen fünf Festspielsaisonen)

Gesellschaftsform	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschafter	Bregenzer Festspiele Privatstiftung
Stiftungsvorstand	Hans-Peter Metzler – Präsident Verena Brunner-Loss – Stellvertreterin des Vorsitzenden Wilhelm Muzyczyn – Stellvertreter des Vorsitzenden Michael Grahammer, Sabine Haag – Mitglieder des Stiftungsvorstandes
Geschäftsführer	Elisabeth Sobotka (Intendantin) Michael Diem (Kaufmännischer Direktor)
Mitwirkende	1.500 Personen
Jahresbudget	27 Millionen Euro
davon Subventionen	6,94 Millionen Euro
davon Sponsoren- und Spendengelder	1,3 Millionen Euro
Subventionsgeber	40 % Republik Österreich 35 % Land Vorarlberg 25 % Stadt Bregenz
Besucher Spiel auf dem See	63 % Deutschland
(Basis: Besucherbefragung 2019, n=14.000)	23 % Österreich 11 % Schweiz/Liechtenstein 3 % restliches Ausland
Platzangebot	Maximale Anzahl der Sitzplätze (tatsächliche Zahl kann abweichen)
Seebühne	6.659
Festspielhaus, Großer Saal	1.656
Werkstattbühne	1.563
Seefoyer	168
Seestudio	330
Parkstudio	220
Vorarlberger Landestheater	502
Kunsthhaus Bregenz	150
Theater Kosmos	148
gesamt	11.396

Festspielauszeichnungen

Jahr	Auszeichnung
1998	Als erstes Kulturunternehmen erhalten die Bregenzer Festspiele für ihr Jugendprogramm crossculture den Staatspreis für Public Relations vom Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten der Republik Österreich.
2000	Die Oper im Festspielhaus der Saison 1999 <i>Die Griechische Passion</i> – eine Koproduktion mit dem Royal Opera House Covent Garden – wird mit dem begehrten „britischen Theater-Oscar“ Laurence Olivier Award als beste Opernproduktion des Jahres ausgezeichnet.
2000	Die Kulisse des Spiels auf dem See <i>Ein Maskenball</i> wird vom Fachmagazin Opernwelt zum Bühnenbild des Jahres gewählt. Zum ersten Mal erhalten die Bregenzer Festspiele diese Auszeichnung und zum ersten Mal würdigt der renommierte Kritikerpreis eine Opernbühne unter freiem Himmel.
2006	Die Entwicklung des weltweit einzigartigen Klangsystems BOA – Bregenz Open Acoustics – in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut Illmenau (D) sowie dessen Umsetzung auf der Bregenzer Seebühne wird mit dem Deutschen Bühnenpreis Opus in der Kategorie Sound Design ausgezeichnet.
2008	Die <i>Tosca</i> -Kulisse wird vom Fachmagazin Opernwelt zum Bühnenbild des Jahres gewählt. Das überdimensionale blaue Auge sei nicht nur ein treffendes Bild für die Puccini-Oper, sondern auch eine sinnfällige Kulisse mit hohem Symbolgehalt für die darin produzierten Formate ZDF EM-Studio und Bond-Film <i>Ein Quantum Trost</i> , so die Begründung.
2009	In Zusammenarbeit mit der renommierten Wochenzeitung Die Zeit würdigt die Berliner Agentur Causales die Bregenzer Festspiele als Kulturmarke des Jahres für ihren Markenauftritt und ihre Kommunikationsarbeit.
2009	Für das Bühnenbild der Oper im Festspielhaus <i>König Roger</i> erhalten Bühnenbildner Raimund Bauer und die Bregenzer Festspiele den Deutschen Bühnenpreis Opus .
2009	Die Fachzeitschrift Opernwelt zeichnet den Ernst-Krenek-Schwerpunkt der Bregenzer Festspiele als Wiederentdeckung des Jahres aus.
2009	Das Jahrbuch der Werbung , Standardwerk der Medien- und Kommunikationsbranche, veröffentlicht alljährlich die besten Kampagnen im deutschsprachigen Raum. Die neue Werbelinie des Festivals ist darin vertreten in den Kategorien Plakate sowie integrierte Kampagne.
2010	Das Jahrbuch der Werbung kürt die Abendprogramme zum Branchensieger in der Kategorie „Organisationen – Kultur, Soziales“ und zeichnet erneut die Plakatserie mit einer Veröffentlichung aus.

- 2011** Das in Berlin erscheinende Fachmagazin Opernwelt würdigt die letztjährige Oper im Festspielhaus *Die Passagierin* als **Wiederentdeckung des Jahres**. Der Auszeichnung liegt eine Befragung von 50 Kritikern in mehreren europäischen Ländern sowie den USA zu Grunde im Rahmen des jährlich Anfang Oktober erscheinenden Jahrbuchs der Zeitschrift.
- 2011** Die Bregenzer Festspiele sind **Exportpreis-Sieger 2011** in der Kategorie Tourismus. Der österreichische Exportpreis wird seit 1994 von der Wirtschaftskammer an österreichische Unternehmen verliehen, die erfolgreich auf Auslandsmärkten tätig sind. Beurteilt werden Exportleistungen der vergangenen zwei Jahre.
- 2012** Die Festspieloper *Die Passagierin* ist für den **Laurence Olivier Award** in der Kategorie **Beste neue Opernproduktion** nominiert. Der Bühnenpreis gilt als höchste Auszeichnung in Großbritannien und wird in seiner Bedeutung neben dem Tony Award am Broadway mit dem Filmpreis Oscar verglichen.
- 2014** Die Oper im Festspielhaus *Der Kaufmann von Venedig* wird als **Beste Uraufführung** von den International Opera Awards, London, ausgezeichnet.
- 2015** Bei der Preisverleihung der **International Opera Awards** werden die Bregenzer Festspiele als **Festival of the Year** zum besten Musiktheater-Festival gekürt.
- 2016** Im Herbst 2015 erhalten die Bregenzer Festspiele für ihr neues Plakat- und Corporate Design den **German Design Award 2016** in der Kategorie **Excellent Communications Design – Integrated Campaigns and Advertising**.
- 2019** Anlässlich des **Österreichischen Musiktheaterpreises** wurde Karl Markovics mit einem Goldenen Schikaneder in der Kategorie „Beste Regie“ ausgezeichnet. Mit der Uraufführung von *Das Jagdgewehr* feierte der Schauspieler, Autor und Filmregisseur 2018 sein Opernregie-Debut bei den Bregenzer Festspielen.
- 2020** Für die im Sommer 2019 erstmals auf der Seebühne gezeigte Oper *Rigoletto* erhalten die Bregenzer Festspiele die Auszeichnung **Opus – Deutscher Bühnenpreis**.
- Gábor Bretz und die Oper im Festspielhaus 2019 *Don Quichotte* wurden mit dem **Österreichischen Musiktheaterpreis** in den Kategorien Beste männliche Hauptrolle (Don Quichotte in *Don Quichotte*) und Beste Gesamtproduktion Oper ausgezeichnet.
- 2021** Nicole Pleuler wurde mit dem **Österreichischen Musiktheaterpreis** in der Kategorie Beste Ausstattung für ihr Kostümbild (*Impresario Dotcom*) ausgezeichnet.
- Die Bregenzer Festspiele wurden für ihre herausragende künstlerische Nachwuchsarbeit mit dem **Europäischen Kulturpreis** der Kulturstiftung Pro Europa ausgezeichnet.
- 2022** Bei der Preisverleihung der **International Opera Awards** wurde in der Kategorie Digital Opera die Filmoper *Upload* von Michel van der Aa an der Niederländischen Nationaloper ausgezeichnet. *Upload* wurde mit den Bregenzer Festspielen koproduziert und 2021 auf der Werkstattbühne uraufgeführt.



Die Bregenzer Festspiele danken ihren Sponsoren:

Hauptponsoren:

BMW Group
Casinos Austria
Hypo Vorarlberg
illwerke vkw AG

Produktionssponsoren / Presenting Sponsors:

GrECo International AG
Hilti Foundation
LIEBHERR-Turmdrehkrane
Wiener Städtische Versicherung AG

Co-Sponsoren und Partner:

Coca Cola
Dallmayr Kaffee
Hendrick's Gin
Kryolan
Leica Camera
METRO
Mohrenbrauerei
Paul Mitchell
Pfanner & Gutmann
Rauch Fruchtsäfte
Red Bull
Römerquelle
Schlumberger (Wein- und Sektkellerei)

